

Bach | Blettli

Schwellenkorporation
Brienz | Schwanden | Hofstetten

Ausgabe Juli 2006

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten die erste Ausgabe des Bach-Blettli in Händen. Dieses Blettli wird von den Schwellenkorporationen Brienz, Schwanden und Hofstetten herausgegeben und soll Sie in unregelmässigen Abständen über die aktuellen Arbeiten in unseren Korporationen informieren. Unser oberstes Ziel ist, dass wir mit diesen Informationen dazu beitragen, dass Sie liebe BrienerInnen, SchwanderInnen und HofstetterInnen sich in absehbarer Zeit an den öffentlichen Aufträgen der Wasserbaupläne Glyssibach und Trachtbach aktiv beteiligen können und diesen in den Abstimmungen zum Durchbruch verhelfen. Damit sollen Bauwerke entstehen, welche der Bevölkerung den geforderten Schutz bieten und durch ihre ansprechende Gestaltung das Orts- und Landschaftsbild nachhaltig prägen.

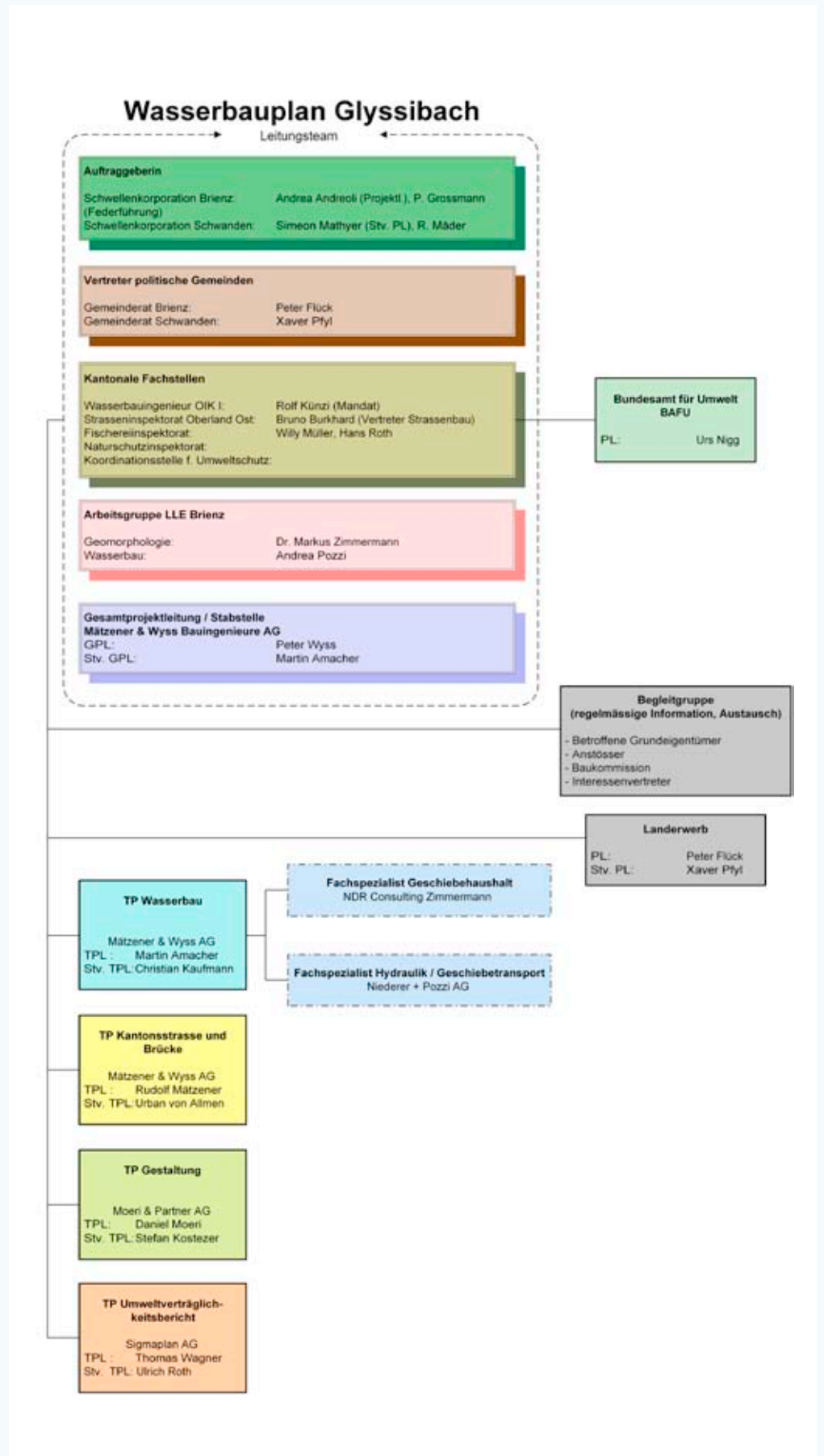
Andrea Andreoli
Präsident Schwellenkorporation Brienz

Wasserbaupflicht

Im kantonalen Wasserbaugesetz wird festgelegt, dass die Wasserbaupflicht bei Fliessgewässern den Gemeinden obliegt und dass die Erfüllungspflicht durch einen Gemeindeverband oder durch eine Schwellenkorporation wahrgenommen werden kann.

Wasserbauplanverfahren

Kleinere Bauvorhaben werden mit einer Wasserbaubewilligung (WBB) behandelt, mittlere und grössere Projekte erfordern einen Wasserbauplan. Die beiden Verfahren sind im Wasserbaugesetz (WBG) und in der Wasserbauverordnung (WBV) geregelt. In der ersten Phase des Wasserbauplanverfahrens wird der Projektentwurf erarbeitet. Die Bevölkerung wird über diesen Entwurf zum Bauprojekt informiert und sie erhält die Möglichkeit zur Mitwirkung. Nach der Mitwirkung wird das Projekt aufgrund der Eingaben überarbeitet. Die Vorlage wird anschliessend mit dem Hinweis auf das Recht der Einsprache publiziert und 30 Tage öffentlich aufgelegt. Der Regierungsstatthalter führt die Einspracheverhandlungen durch. Die Mitgliederversammlung der Schwellenkorporation fasst schliesslich den Beschluss über den Wasserbauplan. Der beschlossene Wasserbauplan geht via Regierungsstatthalter an die BVED, welche die Genehmigung erteilt. Der Genehmigungsbeschluss berechtigt zur Ausführung der vorgesehenen Massnahmen.



Mitglieder Begleitgruppe Glyssibach

Baumgartner Annemarie, Emmestrasse 1, Lützelflüh | Canale Reto, Hegerweg 24, Brienz | Eggenberg Alexandre, Hauptstrasse 188, Brienz | Fischer Hans, Hauptstrasse 131, Brienz | Fuchs Hanspeter, Schorenstrasse 24, Brienz | Grossniklaus Hans, Hauptstrasse 211, Brienz | Huggler Andreas, Schwandergässli, Brienz | Hunziker Irene, Hulligergässli 4, Brienz | Imesch Christian, Riedbach (WWF Bern) | Luchs Andreas, Schriedstrasse, Hofstetten | Lüthi Hans, Hauptstrasse 180, Brienz | Mathyer Bernhard, Max Buri-Weg 5, Brienz | Mathyer Ferdinand, Birgigasse 28, Brienz | Perren Catharina, Schwandergässli, Brienz | Schild Rudolf, Thomasacker, Schwanden | Schläpfer Hanspeter, Allmendstrasse 4, Meiringen | Thomann Anna Barbara, Oberdorfstrasse 78, Brienz | Trachsel Stefan, Schwanderstrasse 24, Brienz | Turtschi Urs, Rybi, Brienz | Wellenreiter Kurt, Max Buri-Weg 8, Brienz | Dasen Hugo, Altdorf 63S, Schwanden | Stähli-Kiefer Hansjörg, Feldli 63H, Schwanden | Mäder Gustav, Wydi 51C, Schwanden | Fuhrmann Christoph, Rüti 71A, Schwanden | Stähli Rudolf, Stocki 69A, Schwanden | Egli Heinz, Glyssen 80, Schwanden

Schwellenkorporation Hofstetten

m.t. Die Schwellenkorporation Hofstetten wurde beim Unwetter zwar im Verhältnis zu Brienz wenig betroffen, trotzdem entstanden enorme Schäden an den Verbauungswerken. Der Eistlenbach in Hofstetten zählt zu den 5 Brienz Wildbächen.

Die Verbauungswerke entlang des Eistlenbachs hatten während des Ereignisses im letzten August allesamt ihre Funktionen erfüllt. Während den Unwettern im 05 waren vorallem die enormen Wassermassen das grösste Problem. Es wurden einzelne Bauernbetriebe sowie das Freilichtmuseum Ballenberg zum Teil schwer beschädigt. Die enormen Geschiebemen gen wurden im Sammler oberhalb des Gebietes Eich gefasst. Für die Bevölkerung in Hofstetten bestand zu keinerzeit Gefahr. Nach den Unwettern im 04, wo der Eistlenbach enorme Geschiebemen gen lieferte, und den Unwettern 05 haben diverse Bauwerke starken Schaden erlitten. Es hat

für die Schwellenkorporation Hofstetten oberste Priorität sämtliche Schäden zu beheben, damit bei einem erneuten Ereignis der gleich hohe Schutz erreicht werden kann. Die Sofort- und Wiederherstellungsmassnahmen sind entlang des Eistlenbachs sowie entlang des Fuulbachs zum grössten Teil abgeschlossen. Es konnten mit der Einwohnergemeinde sowie der Burgergemeinde in allen Fällen unbürokratische und schnelle Lösungen erarbeitet werden. Die Schwellenkorporation Hofstetten bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit während des letzten Jahres.



Begleitgruppen

Ziel und Zweck dieser Begleitgruppen soll sein, dass sich Interessierte und Betroffene näher über die geplanten Massnahmen und Planungen in den Wasserbauplänen Glyssibach und Trachtbach informieren können. Die Begleitgruppen sollen aus Sicht der Schwellenkorporationen sich die geplanten Massnahmen näher erklären lassen können, die Massnahmen in Frage stellen dürfen und / oder weitere Abklärungen / Erklärungen beantragen können und ihre Ideen und Gedanken einbringen dürfen. Die Gruppierungen können jedoch keine Entscheidungen fällen, da diese den verantwortlichen Ingenieuren, den Schwellenkorporationen und letztendlich den Mitgliederversammlungen der Schwellenkorporationen zugeordnet sind. Die Abläufe sind jedoch so geregelt, dass die Stellungnahmen der Begleitgruppen in die Entscheidungen einfliessen können. Die Begleitgruppen-Mitglieder sollen Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und planenden Ingenieuren sein und auftauchende Fragen an die Planungsteams weiterleiten und einbringen können.

Auf diese Weise ist stets gewährleistet, dass das Fachwissen der Ingenieure mit den Erfahrungen und dem Wissen der Bevölkerung in die Planung einfliessen und so ein tragfähiges Projekt erarbeitet werden kann.

Sofortmassnahmen im Glyssibach



Bereits Anfangs Dezember 2005 wurde im Oberlauf des Glyssibaches mit den Sofortmassnahmen an den Betonsperren begonnen. Hier galt es vor allem die Betonsperren vor weiterem «Auskolken» zu schützen. Mittels einem Menzi-Muk wurde vor den Sperren soweit möglich grosse Steine und Material deponiert. Man geht davon aus, dass in den kommenden Jahren mit dem normalen Wasserabfluss und Geschiebetransport die Bachsohle in den Sperrenbereichen langsam wieder angehoben wird. Die Reparaturen an den Sperren selbst sowie die Abdeckung der Mauerkronen werden dann in den Wasserbauplan aufgenommen. Oberhalb der Glyssenbrücke wurde die Bachsohle gefestigt und auf der linken Seite die Mauer und Ablenkdammer repariert. Diese Mauer und vor allem der Ablenkdammer, welcher im Jahre 2000 noch um 1.5 bis 2.00 m erhöht wurde, hatte somit grösseres «Unheil» in Schwanden vermieden. Vom Schalenkopf bis zur Glyssenbrücke wurden auf der linken Bachseite die beschädigten Ablenkdamme wieder repariert. In diesem Bereiche wurden an drei Stellen sogenannte Sohlsicherungen eingebaut. Im Gebiet Stocki konnte ein bestehender Schutzdammer Richtung Erschliessungsstrasse verlängert werden. Beim Schalenkopf (Einmündung in die Bachschale) wurde auf der rechten Seite die defekte Ablenkmauer wieder repariert und links bei den Mauerausbrüchen grosse Steinblöcke angelegt.

Die Bachschale selbst wurde bereits im Verlaufe des Herbstes 2005 wieder instandgestellt so, dass ein geordneter Wasserabfluss gesichert werden kann. An einigen Stellen wurde das Gerinne selbst und die Gerinneabhängungen von grösseren Bäumen entfernt.

Anfangs Sommer 2006 wurden die ausgeführten Arbeiten in Anwesenheit der Kantonalen Vertreter des Wasserbaus sowie dem zuständigen Ingenieurbüro und den Schwellenkorporationen Brienz und Schwanden abgenommen und als gut befunden.

Mit diesen ausgeführten Massnahmen dürfen die Schwellenkorporationen Brienz und Schwanden zufrieden sein. Immerhin darf festgestellt werden, dass mit diesen getroffenen Massnahmen mindestens die gleiche Sicherheit wie vor dem Unwetter vom 22./23. August garantiert werden kann.



Impressum

Redaktion:
Schwellenkorporationen

Gestaltung & Druck:
Thomann Druck AG

Auflage:
2100 Exemplare